

# Geschäftsbericht 2010

Gut.

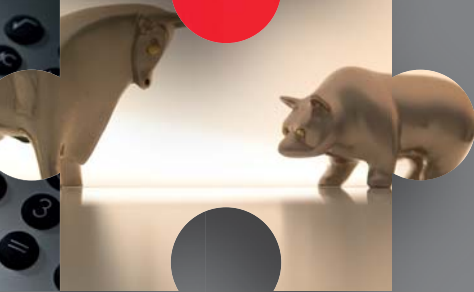
Herzlich  
willkommen

Welcome

Bienvenido

Benvenuto

Bienvenido



Sparkasse  
Hanau



# Vorwort

Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde  
und Partner,

die Sparkasse Hanau konnte im Jahr  
2010 an die erfolgreiche Entwicklung des  
Vorjahres anknüpfen und ihre führende  
Marktposition weiter festigen.

Die Menschen in unserer Region wissen,  
dass wir für eine sichere, stabile und  
solide Geschäftspolitik stehen. Sie sind  
davon überzeugt, dass ihr Geld bei der  
Sparkasse sicher aufgehoben und gut  
angelegt ist.

Der Erfolg unserer Sparkasse basiert  
ganz wesentlich auf der soliden Arbeit  
unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
sowie der Nähe zu unseren Kunden. Als  
vielfach langjähriger Ansprechpartner  
kennen wir die Wünsche unserer Kunden  
und können auf ihre Bedürfnisse  
eingehen. Kompetenz und Zuverlässig-  
keit kennzeichnen unsere Beratung und  
helfen dabei, die Finanzprodukte zu

finden, die zu ihrer individuellen Lebens-  
planung am besten passen. Für die  
Qualität ihrer Privatkundenberatung ist  
die Sparkasse Hanau daher mit dem  
Zertifikat „Beratungsqualität“ vom TÜV  
Rheinland ausgezeichnet worden.

Wir danken unseren Kunden und Ge-  
schäftspartnern für die gute Zusammen-  
arbeit und das Vertrauen, das sie uns im  
vergangenen Jahr entgegengebracht  
haben. Besonders bedanken möchten wir  
uns bei unseren Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz und  
ihr Engagement wesentlich zum Erfolg  
unserer Sparkasse beigetragen haben.  
Den Mitgliedern der Sparkassengremien  
sowie des Personalrats sagen wir Danke  
für die gemeinsam erarbeiteten  
Lösungen aller Aufgaben und die  
vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hanau, im Mai 2011



Robert Restani



Bernward Höving



Dr. Ingo Wiedemeier

# Der Förderkreis für Nachwuchskräfte der Sparkasse Hanau

Die Sparkasse Hanau hat im Rahmen der Personalentwicklung zwei Förderkreise ins Leben gerufen und zwar einen Förderkreis für Nachwuchskräfte und einen für Führung / Beratung.

Wir möchten damit einerseits die Kreativität und Fähigkeiten unserer ambitionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heben, um die Herausforderungen des Bankenmarktes hervorragend meistern zu können. Andererseits fördern wir auf diesem Wege auch die berufliche Entwicklung unserer jungen Kolleginnen und Kollegen.

Der Förderkreis befasste sich mit dem Projekt „Sicherung der zukünftigen Potenzialkunden, Kunden zwischen 25 und 35 Jahren“ und erarbeitete Handlungsfelder für die Sparkasse Hanau.

Gut.



Der Förderkreis für Nachwuchskräfte mit Projektbetreuern.

# Der Förderkreis Führung / Beratung der Sparkasse Hanau

Auch der Förderkreis Führung / Beratung hat sich in seiner Arbeit ebenfalls mit einem konkreten Projekt auseinandergesetzt. Die Förderkreismitglieder hatten es sich zur Aufgabe gemacht, ein Kundendialogsystem zur systematischen Bearbeitung von Kundenimpulsen einzuführen. So wurde ein EDV-System implementiert, das die systematische Erfassung und Bearbeitung von Kundenimpulsen ermöglicht.



Der Förderkreis Führung / Beratung  
und die Projektbetreuer.

# Der Personalrat der Sparkasse Hanau

Die Aufgaben des Personalrates ergeben sich aus § 62 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes.

Der Personalrat hat u.a. darüber zu wachen, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt werden.

Er nimmt Anregungen und Impulse von Beschäftigten entgegen und beteiligt sich, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit der Geschäftsführung an deren Erledigung.

Er arbeitet eng mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung zusammen, in unserem Hause darüber hinaus auch mit der Schwerbehindertenvertretung und der Frauenbeauftragten.

Im Rahmen der „vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Vorstand“ ist er in viele weitere Themenbereiche mit eingebunden.

Gut.



Der Personalrat der Sparkasse Hanau.

# Die Jugend- und Auszubildenden- vertretung der Sparkasse Hanau

Die Jugend- und Auszubildenden-  
vertretung (JAV) arbeitet eng mit dem  
Personalrat zusammen. Die JAV setzt  
sich für die Belange der Auszubil-  
denden ein, trägt die Anregungen der Auszubil-  
denden an den Personalrat heran und  
unterstützt die Auszubildenden bei  
Fragen und Problemen im Beruf.



Sie bilden die Jugend- und  
Auszubildendenvertretung  
der Sparkasse Hanau.

# Die Azubifiliale der Sparkasse Hanau

Im Jahr 2010 haben Auszubildende der Sparkasse Hanau zwei Wochen lang die Leitung der Filiale Kesselstadt übernommen.

Acht Auszubildende der Fachrichtung Bankkaufmann/-frau aus dem zweiten und dritten Lehrjahr haben sich für die Aktion zusammengesetzt. Gemeinsam wurden im Vorfeld alle anfallenden Tätigkeiten des Filialbetriebes besprochen und eingeteilt.

Ziel des Projektes ist es, den Teamgedanken zu stärken, das eigenständige Lernen aufgrund praktischer Erfahrungen und durch die Übernahme von Verantwortung weiter zu fördern. Das Projekt zeigt, dass die Ausbildung bei der Sparkasse attraktiv ist. Auch im Jahr 2011 wird das Projekt „Azubi-Filiale“ wieder angeboten.



Das Team der Azubi-Filiale 2010.



 DienstLeistung  
Hanau - Main-Kinzig GmbH  
Ein Unternehmen der Sparkasse Hanau

 GewerbeCenter  
Hanau

 VersicherungsService  
Hanau - Main-Kinzig GmbH  
Ein Unternehmen der Sparkasse Hanau

 FinanzDienste  
Hanau - Main-Kinzig GmbH  
Ein Unternehmen der Sparkasse Hanau

 FirmenCenter  
Hanau



 direkt  
Hanau

 Vermögensmanagement  
Hanau

 Private Banking  
Hanau

 Generationenmanagement  
Hanau

 FreiberuflerCenter  
Hanau

 ImmobilienCenter  
Hanau

# Filialen

## Hauptstelle

Hanau, Am Markt 1

## Filialen

### Bruchköbel

Bruchköbel, Hauptstraße 51  
Niederissigheim, Falterstraße 2  
Roßdorf, Falltorstraße 2

### Erlensee

Langendiebach, Rückinger Straße 9  
Rückingen, Hauptstraße 7

### Großkrotzenburg

Lindenstraße 1

### Hammersbach

Marköbel, Langenbergheimer Straße 23

### Hanau

Am Freiheitsplatz  
Am Hauptbahnhof  
Coloneo, Büdesheimer Ring 2  
François-Gärten, Lamboystraße 34  
Kesselstadt, Kastanienallee 2a  
Kurt-Schumacher-Platz 2  
Nürnberger Tor, Nürnberger Straße 2  
Postcarré, Am Steinheimer Tor 5  
Rosenau, Frankfurter Landstraße 44

### Hanau-Großauheim

John-F.-Kennedy-Straße 26  
Rochusstraße 2–4

### Hanau-Mittelbuchen

Alte Rathausstraße 7–9

### Hanau-Steinheim

Ludwigstraße 50–54

### Hanau-Wolfgang

Vor der Pulvermühle 6

### Langenselbold

Gelnhäuser Straße 3  
Ringstraße 28

### Maintal

Bischofsheim, Alt Bischofsheim 4  
Dörnigheim, Kennedystraße 60  
Hochstadt, Hauptstraße 61  
Wachenbuchen, Schulstraße 1

### Neuberg

Ravolzhausen, Germanenstraße 2

### Nidderau

Erbstadt, Im Winkel 9  
Heldenbergen, Konrad-Adenauer-Allee 1  
Ostheim, Hanauer Straße 11  
Windecken, Friedrich-Ebert-Straße 1

### Niederdorfelden

Auf dem Hainspiel 2

### Rodenbach

Niederrodenbach, Hanauer Landstraße 1  
Oberrodenbach, Bornstraße 2

### Ronneburg

Hüttengesäß, Bahnhofstraße 16

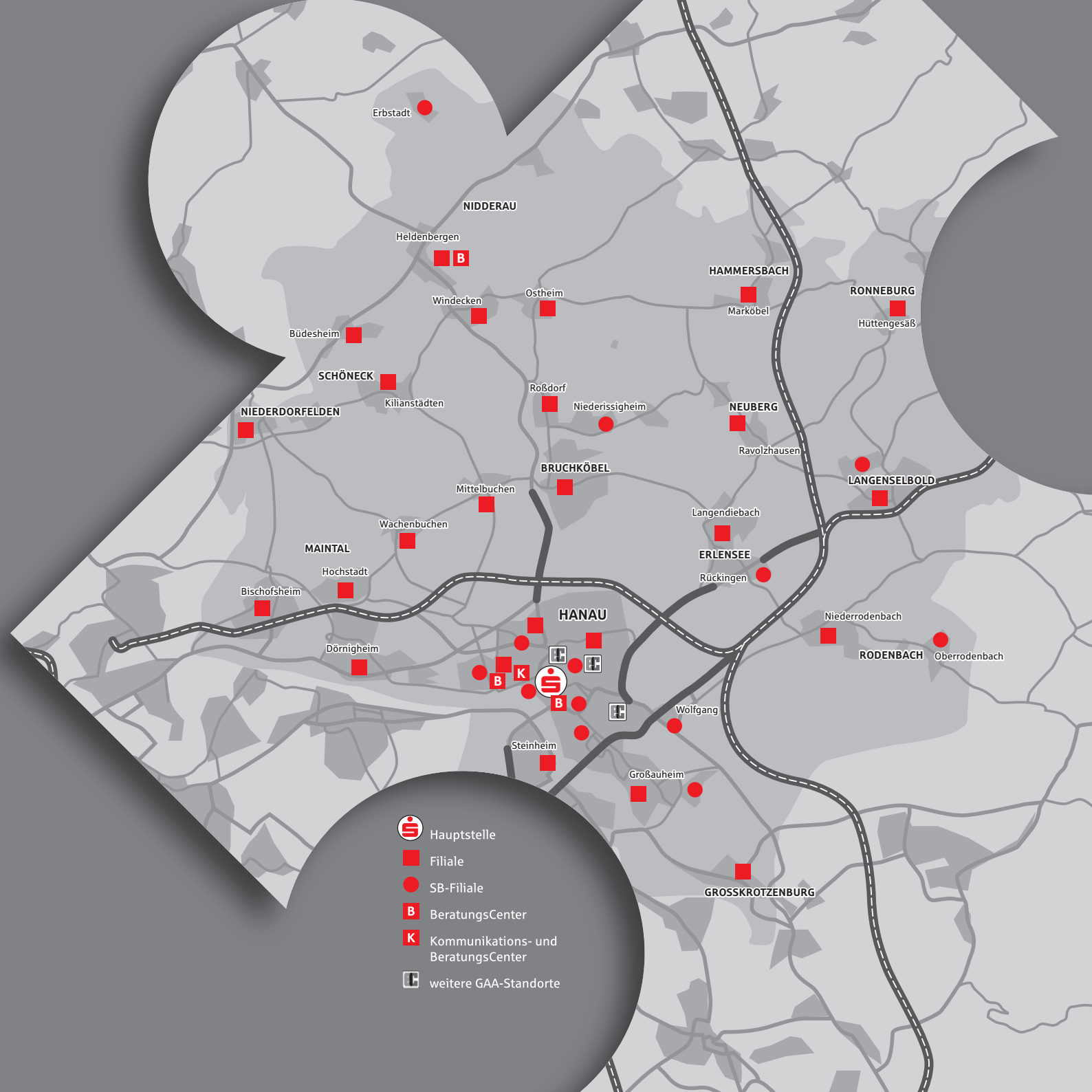
### Schöneck

Büdesheim, Südliche Hauptstraße 1  
Kilianstädten, Uferstraße 3

### Zusätzliche GAA-Standorte

Hanau, Am Frankfurter Tor 25  
(Krankenhaus St. Vinzenz)  
Hanau, Dunlopstraße 2 (Firma Dunlop)  
Hanau, Heraeusstraße 12–14 (Firma Heraeus)





# Gemeinsam stark – die Sparkassen-Finanzgruppe

Die Sparkassen-Finanzgruppe umfasst 630 Unternehmen und beschäftigt rund 377.000 Menschen. Mit einem zusammengefassten Geschäftsvolumen von rund 3.600 Milliarden Euro ist sie die größte Kreditinstitutgruppe in Deutschland und Europa.



431 Sparkassen stellen mit 15.700 Geschäftsstellen und rund 250.000 Mitarbeitern eine flächendeckende kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung – auch in kleineren Gemeinden – sicher. Als Universalkreditinstitute bieten Sparkassen Bankgeschäfte für private Haushalte, Unternehmen, Kommunen und institutionelle Kunden. Durch ihre menschliche und räumliche Nähe sowie durch ihr Engagement für das Gemeinwohl genießen die Sparkassen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung.



Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ist Geschäfts-, Verbund- und Förderbank für die Bundesländer Hessen und Thüringen. Sie ist Finanzpartner für mittelständische und große Unternehmen, sie fördert wirtschafts- und strukturpolitische Aufgaben und berät Bund, Länder und Gemeinden bei der Planung, Finanzierung und Realisierung ihrer Investitionsvorhaben.



Zum Kerngeschäft der Landesbausparkasse gehört das Bauspargeschäft mit dem Anspruch auf zinsgünstige Wohnungsbaudarlehen. Die Sparkassen bieten Kunden das gesamte Leistungsspektrum der LBS zu den Themen Bauen, Renovieren, Bausparen, Finanzieren sowie staatliche Förderung und Altersvorsorge mit Wohneigentum.



Gut.



Zusammen mit den Partnern der S-Finanzgruppe deckt die Sparkassen-Versicherung den gesamten Bedarf der Kunden an Versicherungsleistungen ab. Ihre Geschäftsfelder sind das Leben- sowie das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft. Hinzu kommen Rechtsschutz-, Kranken- und Reiseversicherungen.



Die DekaBank mit Sitz in Frankfurt ist der zentrale Asset-Manager der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit einem verwalteten Fondsvermögen von mehr als 160 Milliarden Euro, über fünf Millionen betreuten Depots und Konzernstandorten in Luxemburg und der Schweiz ist der DekaBank-Konzern einer der größten Asset-Manager in Deutschland.



Der Sparkassen Broker ist der zentrale Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Kunden profitieren von der hohen Wertpapierkompetenz und dem breiten, unabhängigen Online-Angebot. Die Produktpalette umfasst Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Optionscheine, Zertifikate und weitere strukturierte Produkte sowie die Zeichnung von Neuemissionen, außerdem Sparpläne für Investmentfonds und Zertifikate.



Die Deutsche Leasing Gruppe (DL) ist führender Asset-Finance-Anbieter für Firmenkunden in Deutschland – und das seit fast 50 Jahren. Das Leasing-Unternehmen ist in der Sparkassen-Finanzgruppe bundesweites Kompetenzzentrum für Leasing sowie weitere mittelstandsorientierte Finanzierungslösungen und Dienstleistungen. Mit einem Neugeschäft der Deutschen Leasing Gruppe von 7,8 Milliarden Euro zählt die DL auch in Europa zu den bedeutendsten Leasing-Anbietern und steht auf Platz drei im europäischen Vergleich.



# Geschäftsentwicklung\*

## Hohes Niveau im Kundenkreditgeschäft gehalten

Traditionell wird die Aktivseite der Sparkassenbilanz vom Kreditgeschäft mit Kunden geprägt. Das hohe Niveau des Vorjahrs konnte gut gehalten werden. Die Forderungen an Kunden betragen jetzt 2.779 Mio. EUR (+ 3 Mio. EUR). Im Gegenzug reduzierten sich die unwiderruflichen Kreditzusagen um 4 Mio. EUR auf 93 Mio. EUR.

Innerhalb der Forderungen an Kunden kam es zu Verschiebungen bei den Kundengruppen. Während die Forderungen an Öffentliche Haushalte von 594 Mio. EUR auf 565 Mio. EUR zurückgingen, stiegen die Forderungen an Privatkunden leicht um 4 Mio. EUR auf 1.157 Mio. EUR an. Die Bruttovolumina der Forderungen an Unternehmen und Selbstständige stiegen im Jahresverlauf um rund 3 % auf nunmehr 1.243 Mio. EUR an.

## Ungebrochener Trend zu kurzfristigen Anlagen

Im bilanziellen Einlagengeschäft reduzierten sich im Jahr 2010 die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 2.405 Mio. EUR nach 2.433 Mio. EUR im Vorjahr. Weiterhin besonders gefragt waren in der anhaltenden Niedrigzinsphase Anlagen in Tagesgeldern. Der Rückgang bei bilanziellen Anlagen mit Zinsbindungen von ein bis fünf Jahren sowie Termineinlagen setzte sich weiter fort.

Die verbrieften Verbindlichkeiten gingen um 49 Mio. EUR auf 172 Mio. EUR zurück.



\*Auszug aus dem Lagebericht 2010 der Sparkasse Hanau. Der vollständige Lagebericht und Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erstellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen versehen. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



## Ertragslage

Der Zinsüberschuss (einschl. laufender Erträge) stieg im Jahr 2010 aufgrund der weiterhin günstigen Refinanzierungsmöglichkeiten am Geldmarkt sowie der erfolgreichen Aktivitäten in allen Geschäftsfeldern deutlich auf 84,0 Mio. EUR. Der Provisionsüberschuss wurde auf 14,8 Mio. EUR um 2,8 % gesteigert, wofür insbesondere höhere Einnahmen aus dem Wertpapier- sowie dem Girogeschäft verantwortlich waren. Die Verwaltungsaufwendungen konnten um 4,2 % trotz tariflicher Steigerungen bei den Personalaufwendungen auf 53,0 Mio. EUR deutlich reduziert werden. Rückläufig waren sowohl der Personalaufwand aus dem Wegfall eines Sondereffekts als auch der Sachaufwand, bei dem Einsparungen im IT-Bereich realisiert werden konnten. Das Nettoergebnis des Handelsbestandes war nahezu ausgeglichen nach +0,2 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich insgesamt auf 22,7 Mio. EUR (2009: 19,2 Mio. EUR). Dies war im Wesentlichen auf die Steigerung des Zinsüberschusses sowie den Rückgang der Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen. Der Steueraufwand stieg in der Folge um 1,8 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR. Die Sparkasse Hanau hat im Geschäftsjahr 2010 einen Jahresüberschuss von 9,0 Mio. EUR erzielt.

## Personal

Im Jahresdurchschnitt 2010 arbeiteten für die Sparkasse 641 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 651) in Voll- und Teilzeit. Darunter waren 41 Auszubildende (Vorjahr: 42). Die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut in Anspruch genommen. Dies berücksichtigt die Kennzahl Mitarbeiterkapazität. Die Mitarbeiterkapazität (Äquivalent zu Vollzeitbeschäftigten) betrug zum Jahresende (ohne Auszubildende) 488 nach 491 im Vorjahr. Die Tochtergesellschaften beschäftigten zum Jahresende 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 35). Das Modell der Altersteilzeitregelung wendet die Sparkasse weiterhin an. Die Möglichkeit der Elternzeit haben auch acht Väter in Anspruch genommen.

Die Altersstruktur der bankspezifisch Beschäftigten stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2009	31.12.2010
unter 20 Jahre	1	3
20 bis unter 30 Jahre	91	92
30 bis unter 40 Jahre	155	140
40 bis unter 50 Jahre	168	175
50 bis unter 60 Jahre	124	129
über 60 Jahre	17	17
Insgesamt	556	556

# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2010\*

## Aktiva

	EUR
Barreserve	32.480.290,14
Forderungen an Kreditinstitute	520.434.347,04
Forderungen an Kunden	2.779.081.202,27
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	737.477.149,74
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	130.006.338,66
Beteiligungen	40.947.362,26
Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00
Treuhandvermögen	166.919,55
Immaterielle Anlagewerte	172.185,00
Sachanlagen	21.777.770,68
Sonstige Vermögensgegenstände	21.343.188,79
Rechnungsabgrenzungsposten	4.989.956,24

---

**Summe der Aktiva** **4.289.026.710,37**

---

## Passiva

	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.446.308.145,87
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.405.145.283,06
Verbriefte Verbindlichkeiten	171.558.107,81
Treuhandverbindlichkeiten	166.919,55
Sonstige Verbindlichkeiten	6.341.315,52
Rechnungsabgrenzungsposten	3.269.683,14
Rückstellungen	22.951.064,16
Nachrangige Verbindlichkeiten	10.150.645,91
Fonds für allgemeine Bankrisiken	22.000.000,00
Eigenkapital	201.135.545,35

---

**Summe der Passiva** **4.289.026.710,37**

---

\*gekürzte Fassung

---

Eventualverbindlichkeiten 166.258.840,16

---

Unwiderrufliche Kreditzusagen 92.681.603,33

---



# Gewinn- und Verlustrechnung für 2010\*

	EUR
Zinserträge	152.273.089,06
Zinsaufwendungen	71.586.132,08
Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	3.319.088,63
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	21.911,85
Provisionserträge	16.732.304,77
Provisionsaufwendungen	1.939.298,93
Nettoergebnis des Handelsbestandes	26.743,83
Sonstige betriebliche Erträge	4.702.118,20
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	52.995.756,22
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.367.793,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.438.613,44
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.000.000,00
Zuschreibungen zu Forderungen und Wertpapieren	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	199.166,79
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.668.584,68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.466.494,67
Sonstige Steuern	47.680,32
<b>Jahresüberschuss/Bilanzgewinn</b>	<b>9.000.000,00</b>

\*gekürzte Fassung

# Verwaltungsrat

## Vorsitzender

**Claus Kaminsky**  
Oberbürgermeister der Stadt Hanau  
Stadt Hanau

## Stellvertretender Vorsitzender

**Erich Pipa**  
Landrat des Main-Kinzig-Kreises  
Main-Kinzig-Kreis

Im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels hat Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Stadt Hanau, satzungsgemäß mit Wirkung von 1. Januar 2011 den Vorsitz im Verwaltungsrat übernommen. Herr Landrat Erich Pipa ist ab diesem Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates.

## Mitglieder

**Thomas Bohlender**, Filialleiter, Sparkasse Hanau

**Wolfgang Gierhake**, Abteilungsleiter  
Kommunalkundenbetreuung, Sparkasse Hanau

**Carl-Edward Günther**, Geschäftsführer  
eines Wohnungsbauunternehmens,  
Baugesellschaft Hanau GmbH

**Martin Gutmann**, Kreishandwerksmeister,  
Geschäftsführer der Georg Gutmann GmbH & Co. KG

**Heiko Kasseckert**, Direktor eines regionalen  
Planungsverbandes, Planungsverband  
Ballungsraum Frankfurt Rhein/Main

**Karl Netscher**, Geschäftsführer einer  
Industriegewerkschaft a.D., Pensionär

**Christine Orth**, Sachbearbeiterin Marketing,  
Sparkasse Hanau

**Dr. Ralf-Rainer Piesold**, Dipl.-Kaufmann, Stadtrat,  
Stadt Hanau

**Jan Rinnert**, Chief Financial Officer,  
Heraeus Holding GmbH

**Jörg Scheefe**, stv. Abteilungsleiter  
Personalabteilung, Sparkasse Hanau

**Hans-Jürgen Schmidt**, Vorsitzender des  
Personalrates, Sparkasse Hanau

**Axel Weiss-Thiel**, Dipl.-Volkswirt, Stadtrat,  
Stadt Hanau

**Ludger Wösthoff**, Dipl.-Kaufmann,  
selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



**Gut.**

## Impressum

Herausgeber	Sparkasse Hanau Am Markt 1 63450 Hanau
Redaktion	Vorstandssekretariat
Telefon	06181 298-111
Telefax	06181 298-110
E-Mail	<a href="mailto:info@sparkasse-hanau.de">info@sparkasse-hanau.de</a>
Internet	<a href="http://www.sparkasse-hanau.de">www.sparkasse-hanau.de</a>



Sparkasse  
Hanau



Für die Region.